

## PRESSEMITTEILUNG

### **Fortuna meldet für das erste Quartal 2026 eine Produktion von 72.872 Unzen Goldäquivalent und gibt einen Überblick über die aktuelle Geschäftsentwicklung**

**Vancouver, British Columbia, 9. April 2026: Fortuna Mining Corp. (NYSE: FSM | TSX: FVI)** (- <https://www.commodity-tv.com/play/fortuna-minings-ceo-on-planned-production-growth-of-65-over-the-next-24-months/> -) gibt die Produktionsergebnisse für das erste Quartal 2026 aus seinen drei in Betrieb befindlichen Minen in Westafrika und Lateinamerika bekannt. Alle in dieser Pressemitteilung genannten Zahlen sind in US-Dollar angegeben, sofern nicht anders angegeben.

#### **Highlights des ersten Quartals 2026**

##### *Produktion*

- Die Produktion belief sich auf insgesamt 72.872 Goldäquivalentunzen („GEO“)¹, verglichen mit 70.386 GEO im ersten Quartal 2025<sup>2,3,4</sup> und 65.130 GEO im vierten Quartal 2025<sup>2,5,6</sup>

##### *Wachstumsinitiativen*

- Die Studien zur Erweiterung der Aufbereitungsanlage in Séguéla schreiten planmäßig voran und werden voraussichtlich im Mai 2026 abgeschlossen sein. Die Studien bewerten ein Erweiterungsszenario von etwa 28 % mit einem Ziel von 2,0 bis 2,5 Millionen Tonnen pro Jahr.
- Nach erfolgreichen Infill-Bohrungen in der Sunbird-Lagerstätte im Bergwerk Séguéla rechnet das Unternehmen damit, bis Mai 2026 aktualisierte Schätzungen der Mineralressourcen und Mineralreserven zu veröffentlichen.
- Die Machbarkeitsstudie für Diamba Sud verläuft planmäßig; die Fertigstellung wird für Mitte 2026 erwartet. Die vorläufige technische Planung ist weit fortgeschritten, und erste Bestellungen für Ausrüstungspakete des kritischen Pfades wurden bereits aufgegeben.

##### *Rendite für die Aktionäre*

- Im ersten Quartal 2026 wurden insgesamt 2,2 Millionen Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 9,24 \$ pro Aktie für einen Gesamtbetrag von 20,3 Millionen \$ zurückgekauft.

##### *Sicherheit*

- Das Unternehmen verzeichnete im Quartal keine Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten („LTI“).

Fortuna bekräftigt seine Jahresproduktionsprognose für 2026 von 281.000 bis 305.000 GEO<sup>4</sup>.

## Konsolidierte GEO-Produktion im 1. Quartal 2026

	GEO-Produktion		
	Q1 2026	4. Quartal 2025	Jahresprognose 2026
<b>Laufende Aktivitäten</b>			
Séguéla, Elfenbeinküste	42.016	36.942	160.000 – 170.000
Lindero, Argentinien	21.545	19.201	92.000 – 102.000
Caylloma, Peru	9.311	8.987	29.000 – 33.000
<b>Gesamt</b>	<b>72.872</b>	<b>65.130</b>	<b>281.000 – 305.000</b>

### Anmerkungen:

1. Die GEO- e umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wurde unter Zugrundelegung der folgenden Metallpreise berechnet: 4.874 \$/oz Au, 82,69 \$/oz Ag, 1.918 \$/t Pb und 3.246 \$/t Zn bzw. Au:Ag = 1:58,94, Au:Pb = 1:2,54, Au:Zn = 1:1,50
2. Die konsolidierte Produktion schließt die veräußerten Betriebe der Minen San Jose und Yaramoko aus
3. Siehe die Pressemitteilung von Fortuna vom 10. April 2025: „Fortuna meldet solide Produktion von 103.459 Unzen Goldäquivalent für das erste Quartal 2025“
4. GEO umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird anhand der folgenden Metallpreise berechnet: 2.885 \$/oz Au, 31,77 \$/oz Ag, 1.971 \$/t Pb und 2.841 \$/t Zn oder Au:Ag = 1:90,82, Au:Pb = 1:1,46, Au:Zn = 1:1,02
5. Siehe die Pressemitteilung von Fortuna vom 15. Januar 2026 mit dem Titel „Fortuna erreicht Produktionsziel für 2025 mit 317.001 GEO und gibt Ausblick für 2026 bekannt“
6. GEO umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird anhand der folgenden Metallpreise berechnet: 3.453 \$/oz Au, 40,24 \$/oz Ag, 1.962 \$/t Pb und 2.864 \$/t Zn oder anhand der folgenden Verhältnisse: Au:Ag = 1:85,8, Au:Pb = 1:1,76, Au:Zn = 1:1,21

## Region Westafrika

### Séguéla-Mine, Côte d'Ivoire: Vorantreiben von Wachstumsinitiativen

	Q1 2026	Q4 2025 <sup>1</sup>
Verarbeitete Tonnen	430.953	410.014
Durchschnittliche Verarbeitungsmenge pro Tag	4.788	4.506
Goldgehalt (g/t)	3,21	3,16
Goldausbeute (%)	93,4	92,1
Goldproduktion (oz) <sup>2</sup>	42.016	36.942

### Anmerkungen:

1. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 15. Januar 2026, „Fortuna erreicht Produktionsziel für 2025 mit 317.001 GEO und gibt Ausblick für 2026 bekannt“
2. Die Produktion umfasst ausschließlich Doré

## Bergbau

In Séguéla wurden aus den Gruben Antenna, Ancien und Koula insgesamt 392.728 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Goldgehalt von 3,69 g/t und einem geschätzten Goldgehalt von 46.640

Unzen gefördert. Die geförderte Erzmengelage unter der im Quartal aufbereiteten Erzmengelage, was im Einklang mit dem Abbauplan und der Strategie des Unternehmens steht, die Haldenbestände zu reduzieren. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 5.461.098 Tonnen Abraum abgebaut, was zu einem Abraumverhältnis von 13,9:1 führte. Auch im Tagebau Sunbird wurden Abraumarbeiten aufgenommen, wobei dort 1.393.130 Tonnen Abraum abgebaut wurden.

Das Unternehmen hat beschlossen, den Abbau im Sunbird-Tagebau zu beschleunigen, um den Standort für den Stollen des Sunbird-Untertagebaubergwerks festzulegen, wodurch die Notwendigkeit eines speziellen Box-Cut-Zugangs entfällt. Diese Planänderung wird zwar voraussichtlich die Gesamtabbaumengen und das Abraumverhältnis im Jahr 2026 erhöhen, dürfte aber auch die Kosten für die Untertageerschließung um etwa 4 Millionen Dollar senken.

#### *Verarbeitung*

Séguéla produzierte im Quartal 42.016 Unzen Gold bei einem durchschnittlichen Gehalt von 3,21 g/t Au. Der Anstieg der produzierten Unzen um 13,7 % im Vergleich zum vierten Quartal 2025 ist auf einen Anstieg der verarbeiteten Tonnen um 5,1 % und einen Anstieg des durchschnittlichen Gehalts um 1,6 % zurückzuführen.

Die im Jahr 2025 umgesetzten Projekte zeigen nun erste Ergebnisse: Die Goldausbeute stieg von 92,1 % im Vorquartal auf 93,4 %. Zudem konnten der Verbrauch an Mahlkörpern in der Mühle sowie der Verschleiß der Auskleidung reduziert werden. Weitere Projekte sollen im Laufe dieses Jahres abgeschlossen werden, um die Leistung der Aufbereitungsanlage weiter zu steigern.

#### *Projekt-Updates*

Die von Lycopodium erstellten ersten Konzepte zur Erweiterung der Aufbereitungsanlage wurden entgegengenommen und geprüft. Detaillierte Studien werden sich nun auf ein Erweiterungsszenario konzentrieren, das eine Kapazität von 2,0 bis 2,5 Millionen Tonnen pro Jahr vorsieht. Dies soll durch den Einbau einer Kugelmühle sowie durch eine Erhöhung der Kapazitäten in den Bereichen Vorlaugungsverdickung, Laugung und Schwerkraftkreislauf erreicht werden. Diese Option bietet mehrere Vorteile, darunter den Verzicht auf neue Prozesskomponenten im Kreislauf sowie die Minimierung von Inbetriebnahmeausfallzeiten und Kapitalbedarf. Lycopodium wird seinen Abschlussbericht voraussichtlich Ende Mai 2026 vorlegen, sodass kurz darauf eine Investitionsentscheidung getroffen werden kann.

Das Sunbird-Untertageprojekt wurde im Laufe des Quartals weiter vorangetrieben. Für die Sunbird-Lagerstätte wurde auf der Grundlage der bis Ende Juni 2025 abgeschlossenen Bohrungen eine erste Mineralreserve gemeldet; seitdem werden die Bohrarbeiten mit mehreren Bohrgeräten fortgesetzt (siehe [Pressemitteilung von Fortuna vom 20. Januar 2026](#)). Eine aktualisierte Schätzung der Mineralreserven und Mineralressourcen für die Lagerstätte Sunbird, die die jüngsten Bohrungen berücksichtigt, wird bis Mai 2026 erwartet. Séguéla hat sein Investitionsbudget für 2026 um etwa 10 Millionen Dollar für die Beschaffung von langlaufenden Untertagebauausrüstungen und Infrastruktur aufgestockt, und die Rekrutierung des Betriebsteams beginnt.

Die Inbetriebnahme der 6-MW-Photovoltaik-Solaranlage ist für April geplant. Angesichts des erwarteten Fortschritts bei der Erweiterung der Aufbereitungsanlage und des Sunbird-Untertageprojekts prüft das Unternehmen zudem eine Erweiterung der Solaranlage auf eine Leistung von 10 MW. Für diese Erweiterung wären keine zusätzlichen Kapitalinvestitionen seitens Fortuna

erforderlich, da sie bereits zuvor in Betracht gezogen wurde und die unterstützende Infrastruktur zur Aufnahme der zusätzlichen Kapazität installiert wurde.

#### *Explorationsaktivitäten*

Derzeit sind fünf Explorationsbohrgeräte in Séguéla im Einsatz, davon drei bei Sunbird und zwei bei Kingfisher. Angesichts der anhaltenden Bohrerfolge und des fortlaufenden Bohrbedarfs bei anderen Lagerstätten in Séguéla werden weitere Bohrgeräte zum Standort verlegt.

### **Goldprojekt Diamba Sud, Senegal: Machbarkeitsstudie auf Kurs für Fertigstellung Mitte 2026**

Im ersten Quartal 2026 verzeichnete das Goldprojekt Diamba Sud weiterhin stetige Fortschritte bei der Erschließung, den Vorarbeiten und den Beschaffungsaktivitäten. Die Machbarkeitsstudie liegt weiterhin im Zeitplan für den Abschluss im zweiten Quartal 2026.

Die Vorarbeiten sind im Gange, darunter der Bau der neuen Zufahrtsstraße zum Standort sowie die Errichtung zusätzlicher provisorischer Unterkünfte und Büroeinrichtungen zur Unterstützung der Projekt- und Vorproduktionsteams des Eigentümers. Der Auftrag für ein neues Camp für 320 Personen wurde vergeben, und die Ausschreibung für weitere große Bauabschnitte ist weit fortgeschritten, wobei die Zuschlagsschreiben für den Wasserspeicherdamm („WSD“), das Großerdbau-Programm und das Kraftwerk bereits ausgestellt wurden. Damit ist der Lieferplan für die Schwerölgeneratoren, die Artikel mit der längsten Vorlaufzeit des Projekts, gesichert, deren Lieferung für Mitte 2027 erwartet wird.

Die Beschaffungsaktivitäten schreiten planmäßig voran, wobei Aufträge für die WSD-Auskleidung aus hochdichtem Polyethylen und die Umzäunung erteilt wurden. Gleichzeitig wurden Ausschreibungen für alle langlaufenden Ausrüstungsgegenstände der Aufbereitungsanlage, einschließlich der SAG-Mühle und des Backenbrechers, gestartet, zusammen mit der Gesamtausschreibung für die EPC(M)-Lieferung der Aufbereitungsanlage, die Ende März endete und derzeit ausgewertet wird.

Nachdem der Antrag auf die Abbaugenehmigung eingereicht wurde, ist das Projekt weiterhin auf eine endgültige Investitionsentscheidung zur Jahresmitte ausgerichtet, was die anhaltende Dynamik in Richtung der ersten Goldproduktion Mitte 2028 unterstützt.

### **Region Lateinamerika**

#### **Lindero-Mine, Argentinien: Auf Kurs für ein stärkeres zweites Halbjahr 2026**

	Q1 2026	4. Quartal 2025 <sup>1</sup>
Auf die Abraumhalde abgelagertes Erz (t)	1.525.286	1.191.030
Goldgehalt (g/t)	0,62	0,63
Goldproduktion <sup>2</sup> (oz)	21.545	19.201

Anmerkungen:

1. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 15. Januar 2026, „Fortuna erreicht Produktionsziel für 2025 mit 317.001 GEO und gibt Ausblick für 2026 bekannt“  
 2. Die Produktion umfasst Doré, Gold-in-Carbon und Gold in Kupferkonzentrat

### *Bergbau*

Im ersten Quartal förderte Lindero 1,7 Millionen Tonnen Erz und hielt dabei ein niedriges Abraumverhältnis von 1,35:1 aufrecht. Insgesamt wurden 1,5 Millionen Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,62 g/t Au auf die Laugungsplattform gebracht, was geschätzten 30.538 Unzen Gold entspricht. Der Anstieg der auf die Laugungsplattform gebrachten Erzmenge im Vergleich zum Vorquartal entspricht dem Abbauplan für diesen Zeitraum.

### *Verarbeitung*

Lindero produzierte im Quartal insgesamt 21.545 Unzen Gold, was einem Anstieg von 12 % gegenüber dem vierten Quartal 2025 entspricht. Wie bereits in der Pressemitteilung des Unternehmens vom 18. Februar 2026 bekannt gegeben, begann Lindero Ende März mit dem geplanten 30-tägigen Austausch der Stahlfundamente des Primärbrechers, dessen Fertigstellung bis Ende April 2026 erwartet wird. Der Abbaubetrieb wurde im Vorfeld der geplanten Arbeiten fortgesetzt, wobei Erz auf Halde gelagert wurde, um eine unterbrechungsfreie Aufschüttung auf dem Laugungsfeld während der Dauer des Fundamentaustauschs zu gewährleisten.

### *Explorationsaktivitäten*

Derzeit befinden sich zwei Explorationsbohrgeräte für Brachflächen in Lindero, um die abgeleiteten Mineralressourcen zu erschließen, die unterhalb der endgültigen Grubenhülle der Mineralreserve liegen.

Die Bohrungen am Goldprospekt Cerro Lindo, der sich 70 Kilometer von der Mine Lindero entfernt in der Provinz Salta befindet, begannen Ende März als Teil des 7.000-Meter-Explorationsprogramms.

## **Caylloma-Mine, Peru: Anhaltend starke operative Leistung**

	Q1 2026	Q4 2025 <sup>1</sup>
Verarbeitete Tonnen	136.701	139.997
Durchschnittliche Verarbeitungsmenge pro Tag	1.553	1.556
Silbergehalt (g/t)	72	65
Silberausbeute <sup>2</sup> (%)	81,89	84,64
Silberproduktion (oz)	257.603	248.882
Bleigehalt (%)	2,99	2,95
Bleiausbeute (%)	90,59	92,60
Bleiproduktion (lbs)	8.174.740	8.443.705
Zinkgehalt (%)	4,21	4,32
Zinkausbeute (%)	90,80	91,11
Zinkproduktion (lbs)	11.525.766	12.149.675

GEO-Produktion (oz)	9.311 <sup>3</sup>	8.987 <sup>4</sup>
---------------------	--------------------	--------------------

Anmerkungen:

1. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 15. Januar 2026, „Fortuna erreicht Produktionsprognose für 2025 mit 317.001 GEO und gibt Ausblick für 2026 bekannt“
2. Die metallurgische Ausbeute für Silber wird auf Basis des Silbergehalts im Bleikonzentrat berechnet
3. Die GEO-Produktion umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird anhand der folgenden Metallpreise berechnet: 4.874 \$/oz Au, 82,69 \$/oz Ag, 1.918 \$/t Pb und 3.246 \$/t Zn bzw. Au:Ag = 1:58,94, Au:Pb = 1:2,54, Au:Zn = 1:1,50
4. GEO umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird anhand der folgenden Metallpreise berechnet: 3.453 \$/oz Au, 40,24 \$/oz Ag, 1.962 \$/t Pb und 2.864 \$/t Zn oder anhand der folgenden Verhältnisse: Au:Ag = 1:85,8, Au:Pb = 1:1,76, Au:Zn = 1:1,21

### *Bergbau*

Die Fördermenge belief sich im ersten Quartal auf insgesamt 133.055 Tonnen Erz, das überwiegend im Überkopf-Cut-and-Fill-Verfahren (71 Prozent) abgebaut wurde, wobei weitere 29 Prozent im Untertagebau gefördert wurden.

### *Verarbeitung*

Caylloma produzierte 257.603 Unzen Silber bei einem durchschnittlichen Gehalt von 72 g/t Ag, was einem Anstieg von 4 Prozent gegenüber dem Vorquartal entspricht.

Die Zink- und Bleiproduktion belief sich auf insgesamt 11,5 Millionen bzw. 8,2 Millionen Pfund bei durchschnittlichen Gehalten von 4,21 % Zn und 2,99 % Pb. Die Produktion von Basismetallen war im Quartalsvergleich leicht rückläufig, was die im Berichtszeitraum durchgeführte geplante Abbaufolge widerspiegelt und den Erwartungen entspricht.

### *Projekt-Update*

Zum 31. März 2026 ist das Projekt zur Kapazitätserweiterung der Abraumhalde Nr. 3 im Bergwerk Caylloma zu 22 % abgeschlossen und verläuft planmäßig.

### **Qualifizierte Person**

Eric Chapman, Senior Vice President of Technical Services bei Fortuna Mining Corp., ist ein bei Engineers and Geoscientists British Columbia registrierter professioneller Geowissenschaftler (Registrierungsnummer 36328) und eine qualifizierte Person im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 – Standards of Disclosure for Mineral Projects. Herr Chapman hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen geprüft und genehmigt und die zugrunde liegenden Daten verifiziert.

### **Über Fortuna Mining Corp.**

Fortuna Mining Corp. ist ein kanadisches Edelmetallbergbauunternehmen mit drei in Betrieb befindlichen Minen und einem Portfolio an Explorationsprojekten in Argentinien, der Elfenbeinküste, Mexiko und Peru sowie dem Goldprojekt Diamba Sud im Senegal. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit und unserer Beziehungen zu den Stakeholdern. Wir fördern Gold und Silber und schaffen gleichzeitig langfristigen gemeinsamen Wert durch effiziente Produktion, Umweltschutz und soziale Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.fortunamining.com](http://www.fortunamining.com)

IM NAMEN DES VORSTANDS

**Jorge A. Ganoza**

Präsident, CEO und Direktor  
Fortuna Mining Corp.

**Investor Relations:**

**Carlos Baca** | [info@fmcmail.com](mailto:info@fmcmail.com) | [fortunamining.com](http://fortunamining.com) | [X](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#) | [TikTok](#)

**In Europa**

Swiss Resource Capital AG

Marc Ollinger

[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)

[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

*Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die „zukunftsgerichtete Informationen“ im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der „Safe-Harbor“-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 darstellen (zusammenfassend „zukunftsgerichtete Aussagen“). Alle hierin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Tatsachen, sind zukunftsgerichtete Aussagen und unterliegen einer Vielzahl bekannter und unbekannter Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellten abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung umfassen unter anderem Aussagen über die Pläne des Unternehmens für seine Minen und Mineralgrundstücke; Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Finanzmärkte; die Auswirkungen des Inflationsdrucks auf das Geschäft und den Betrieb des Unternehmens; Aussagen, die die Jahresproduktionsprognose des Unternehmens für 2026 bekräftigen, sowie die Wahrscheinlichkeit, dass das Unternehmen diese Jahresproduktionsprognose erfüllt, einschließlich der Tatsache, dass die Lindero-Mine für ein stärkeres zweites Halbjahr 2026 positioniert ist; Aussagen bezüglich des geplanten Untertageprojekts in der Mine Séguéla und Initiativen zur Senkung der Untertage-Erschließungskosten; die Erwartung, dass Projekte in der Mine Séguéla zu einer Leistungssteigerung der Aufbereitungsanlage führen werden; den Zeitplan für den Abschluss der Studien zur Erweiterung der Aufbereitungsanlage in Séguéla und die daraus resultierende geschätzte Steigerung der verarbeiteten Tonnagen; den Zeitpunkt der Veröffentlichung aktualisierter Mineralressourcen und Mineralreserven für die Lagerstätte Sunbird; Aussagen zur Entwicklung des Goldprojekts Diamba Sud, einschließlich des Zeitpunkts der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie, der Lieferung von Vorlaufartikeln, des Erhalts der Abbaugenehmigung, der endgültigen Investitionsentscheidung und des ersten Goldgusses; Aussagen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Austauschs der Fundamente des Primärbrechers in der Mine Lindero; die Geschäftsstrategie, Pläne und Aussichten des Unternehmens; die Qualität der Minen und Mineralgrundstücke des Unternehmens; die zukünftige finanzielle oder operative Leistung des Unternehmens; die Fähigkeit des Unternehmens, vertragliche und genehmigungsrechtliche oder sonstige regulatorische Anforderungen zu erfüllen; Genehmigungen und sonstige Angelegenheiten. Häufig, aber nicht immer, lassen sich diese zukunftsgerichteten Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie „geschätzt“, „potenziell“, „offen“, „zukünftig“, „angenommen“, „prognostiziert“, „verwendet“, „detailliert“, „wurde“, „Gewinn“, „geplant“, „widerspiegeln“, „wird“, „erwartet“, „geschätzt“, „enthaltend“, „verbleibend“, „sein“ oder durch Aussagen, dass Ereignisse „könnten“ oder „sollten“ eintreten oder erreicht werden, sowie durch ähnliche Ausdrücke, einschließlich negativer Varianten.*

*Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zu diesen Unsicherheiten und Faktoren zählen unter anderem operative Risiken im Zusammenhang mit dem Bergbau und der Mineralverarbeitung; Unsicherheiten hinsichtlich der Schätzungen von Mineralressourcen und Mineralreserven; Unsicherheiten in Bezug auf Kapital- und Betriebskosten, Produktionspläne und wirtschaftliche Erträge; Risiken hinsichtlich der Fähigkeit des Unternehmens, seine Mineralreserven zu ersetzen; Risiken im Zusammenhang mit der Mineralexploration und der Projektentwicklung; Unsicherheiten hinsichtlich der Rückführung von Geldern aufgrund von Devisenkontrollen; Umweltangelegenheiten, einschließlich der Erlangung oder Erneuerung von Umweltgenehmigungen und potenzieller Haftungsansprüche; Unsicherheiten hinsichtlich der Natur- und Klimabedingungen;*

Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz (einschließlich Anforderungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und anderer Dekarbonisierungsanforderungen sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Auslegung des Sammelgesetzes C-59 und der damit verbundenen Änderungen des Wettbewerbsgesetzes (Kanada); Risiken im Zusammenhang mit politischer Instabilität und Änderungen der Vorschriften, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens regeln; Änderungen der nationalen Gesetzgebung und der lokalen Verordnungen, der Besteuerung, der Kontrollen, der Vorschriften sowie politische oder wirtschaftliche Entwicklungen in Ländern, in denen das Unternehmen geschäftlich tätig ist oder tätig werden könnte; Risiken im Zusammenhang mit Krieg, Feindseligkeiten oder anderen Konflikten, wie beispielsweise den Konflikten zwischen der Ukraine und Russland, Israel und der Hamas sowie dem Iran, Israel und den Vereinigten Staaten, und die Auswirkungen, die solche Konflikte auf die globale Wirtschaftstätigkeit haben können; Risiken im Zusammenhang mit der Beendigung der Bergbaukonzessionen des Unternehmens unter bestimmten Umständen; Aufbau und Pflege von Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften und Interessengruppen; Risiken im Zusammenhang mit dem Verlust der Kontrolle über die öffentliche Wahrnehmung infolge von sozialen Medien und anderen webbasierten Anwendungen; potenzieller Widerstand gegen die Explorations-, Erschließungs- und Betriebsaktivitäten des Unternehmens; Risiken im Zusammenhang mit der Fähigkeit des Unternehmens, eine angemessene Finanzierung für geplante Explorations- und Erschließungsaktivitäten zu erhalten; Fragen des Eigentumsrechts; Risiken im Zusammenhang mit der Integration von durch das Unternehmen erworbenen Unternehmen und Vermögenswerten; Wertminderungen; Risiken im Zusammenhang mit Gesetzen zum Klimawandel; Abhängigkeit von Schlüsselpersonal; Angemessenheit des Versicherungsschutzes; Risiken für die Betriebssicherheit und -sicherheit; laufende und potenzielle Rechtsverfahren; Unsicherheiten hinsichtlich der allgemeinen wirtschaftlichen Lage; Risiken im Zusammenhang mit einer globalen Pandemie, die sich auf das Geschäft, den Betrieb, die Finanzlage und den Aktienkurs des Unternehmens auswirken könnten; Wettbewerb; Schwankungen der Metallpreise; Risiken im Zusammenhang mit dem Abschluss von Rohstoff-Termin- und Optionskontrakten für die Produktion von Basismetallen; Schwankungen der Wechselkurse und Zinssätze; Steuerprüfungen und Nachveranlagungen; Risiken im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften; Unsicherheiten hinsichtlich der Aufbereitungsgebühren für Konzentrate und der Transportkosten; die Angemessenheit der vom Unternehmen für die Renaturierung von Flächen bereitgestellten Mittel; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit von IT-Systemen, die Störungen, Beschädigungen, Ausfällen sowie Risiken bei der Implementierung und Integration unterliegen; Arbeitsbeziehungen; sowie jene Faktoren, die unter „Risikofaktoren“ im Jahresinformationsformular des Unternehmens erörtert werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen.

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Annahmen, Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen der Unternehmensleitung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Genauigkeit der aktuellen Mineralressourcen- und Mineralreserven-Schätzungen des Unternehmens; dass die Aktivitäten des Unternehmens im Einklang mit den öffentlichen Erklärungen und den erklärten Zielen des Unternehmens durchgeführt werden; dass es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen geben wird, die das Unternehmen, seine Liegenschaften oder seine Produktionsschätzungen beeinträchtigen (wobei die Genauigkeit der prognostizierten Gehalte, Abbauraten, Zeitpläne für die Gewinnung und Schätzungen der Gewinnungsraten vorausgesetzt wird und diese durch außerplanmäßige Wartungsarbeiten, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und

*Auftragnehmern sowie andere betriebliche oder technische Schwierigkeiten beeinflusst werden können); die Dauer und die Auswirkungen der globalen und lokalen Inflation; geopolitische Unsicherheiten hinsichtlich der Produktion, der Belegschaft, des Geschäfts, des Betriebs und der Finanzlage des Unternehmens; die erwarteten Trends bei Mineralienpreisen, Inflation und Wechselkursen; dass alle erforderlichen Genehmigungen und Zulassungen für die Geschäftstätigkeit und den Betrieb des Unternehmens zu akzeptablen Bedingungen eingeholt werden, einschließlich für die Untertagebau-Methode in der Mine Séguéla; dass es zu keinen wesentlichen Störungen kommen wird, die den Betrieb des Unternehmens beeinträchtigen, sowie sonstige hierin dargelegte Annahmen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, und das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich Anleger nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.*

#### *Warnhinweis für US-Anleger bezüglich Schätzungen von Reserven und Ressourcen*

*Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Schätzungen von Reserven und Ressourcen wurden in Übereinstimmung mit dem National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects („NI 43-101“) und den Definitionsstandards des Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum für Mineralressourcen und Mineralreserven erstellt. NI 43-101 ist eine von den Canadian Securities Administrators entwickelte Vorschrift, die Standards für die öffentliche Offenlegung wissenschaftlicher und technischer Informationen zu Mineralprojekten durch kanadische Unternehmen festlegt. Sofern nicht anders angegeben, wurden alle in der technischen Offenlegung enthaltenen Schätzungen von Mineralreserven und Mineralressourcen in Übereinstimmung mit NI 43-101 und den Definitionsstandards des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum für Mineralressourcen und -reserven erstellt.*

*Kanadische Standards, einschließlich NI 43-101, weichen erheblich von den Anforderungen der Securities and Exchange Commission ab, und die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen zu Mineralreserven und -ressourcen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von US-Unternehmen veröffentlicht werden.*